

Objectifs: Je comprends des textes sur les forces (Stärken) et faiblesses (Schwächen), les caractéristiques (Eigenschaften), les buts (Ziele), les modèles (Vorbilder), les langues (Sprachen), les sondages (Umfragen), la recherche (Forschung), la science (Wissenschaft), ... Je comprends les mots interrogatifs (aussi Woran, Worüber, Wofür, ...) et sais répondre à des questions sur les textes.

A. Lies die Überschriften und dann die Texte. Welche Überschrift passt zu welchem Text?

Drei Überschriften bleiben übrig (=restent en trop).

... / 3

- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| a Ein gutes Vorbild motiviert | d Mein Held in der Küche |
| b Ohne Idol geht es besser | e Ich wäre gerne sportlicher |
| c Ich will es später besser machen | f Kochen kann nicht jeder |



1. Ich finde Tim Mälzer toll. Er ist ein toller Koch und ich sehe alle seine Koch-Shows im Fernsehen. Er hat so viele Ideen. Das würde ich auch gern können. Er hat sogar ein eigenes Restaurant in Hamburg.



2. Ich wäre so gern wie mein Fussballtrainer. Er ist ein wahnsinnig guter Fussballer und hat viel dafür getan. Fünfmal in der Woche Training! Deshalb schafft er es auch, uns immer wieder zu motivieren.



3. Ich habe gar kein Vorbild. Ich weiss nur, dass ich nicht so werden will wie mein Vater. Er denkt nur an seine Arbeit und hat nie Zeit für uns. Bei mir soll das mal anders sein.

Texte	1	2	3
Überschriften	_____	_____	_____

B. Lies die Situationen 1-5 und die Anzeigen A-E. Welche Anzeige passt?

... / 4

Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Schreibe in diesem Fall 0.

1. Maria aus Spanien möchte einen Monat lang im Ausland Deutsch lernen. D
2. Max kommt aus Berlin und möchte eine neue Sprache lernen. _____
3. Paolos Vater braucht Deutsch für seinen Beruf. Er hat keine Zeit für einen Deutschkurs nach der Arbeit. _____
4. Dave muss für die Schule Grammatik üben und sucht einen Lehrer. _____
5. Mika will nach dem Abi für längere Zeit nach Deutschland. _____

<p>A Suche Tandem-Partner/in Du sprichst Deutsch und willst Russisch lernen? Dann sind wir ein Team: eine halbe Stunde sprechen wir Russisch, eine halbe Stunde sprechen wir Deutsch. MELDE DICH! IrinaP@freemail.net</p>	<p>C Sprachservice InnoLingua Unsere Lehrer/innen kommen zu Ihnen. Wir bieten individuelle Sprachkurse auch direkt in Ihrer Firma Tel.: 089/66566</p>
<p>B Sprachkurs Deutsch B1 im Alltag Zum Selbstlernen für Fortgeschrittene mit vielen Übungen zu Grammatik und Aussprache www.buecher.de</p>	<p>D Lernen und Urlaub In entspannter Atmosphäre eine Fremdsprache lernen: im Deutschkurs und im direkten Kontakt mit den Menschen in Österreich. Vormittags Unterricht, nachmittags tolle Ausflüge. Jetzt anmelden: www.sprachurlaub.at</p>
<p>E Freiwilligendienst Deutschland In Deutschland sein, Deutsch lernen und gleichzeitig etwas Sinnvolles tun? Zwischen 6 und 18 Monate arbeitest du in einem sozialen Projekt und bekommst dafür Essen und Unterkunft gratis. Mehr Infos: www.rausvonzuhause.de</p>	

Zukunftsforscher: Jugendliche finden Ehrlichkeit cool

Ehrlichkeit ist die neue Coolness der Jugend in Deutschland – das sagt der Hamburger Zukunftsforscher Horst W. Opaschowski. Nach einer Umfrage finden 77 Prozent der 14- bis 24-Jährigen Ehrlichkeit „besonders wichtig“. [...] Unter den meistgenannten Werten kommt an zweiter Stelle Selbstständigkeit (69 Prozent).

Danach folgen Freundlichkeit (67), Selbstbewusstsein (64) und Hilfsbereitschaft (61).

Die Werte, die für ein gutes Zusammenleben wichtig sind, dominieren, sagt Opaschowski. Die Jugendlichen wollen die Welt vielleicht ein wenig besser machen, aber sonst fast genauso leben wie ihre Eltern. [...]

Den Jugendlichen geht es – im Gegensatz zu den Jugendlichen früher – nicht mehr in erster Linie um Spass und Lebensfreude, sondern sie sind bereit, sich zu engagieren und zu helfen. Bei Katastrophen sind die 14- bis 24-Jährigen manchmal schneller da als die Feuerwehr, betont Opaschowski.

Aber: Viele junge Menschen sind (noch?) nicht an festen Beziehungen interessiert. Die Freiheit steht bei ihnen im Vordergrund.

[...] © dpa

- a) In welcher Stadt hat man die Umfrage gemacht? _____
- b) Wen hat man gefragt? _____
- c) Was sind die 2 wichtigsten Werte, die sie in der Umfrage genannt haben?

- d) Was ist Opaschowski von Beruf? _____
- e) Wozu sind Jugendliche bereit? _____
- f) Was war das Wichtigste für die Jugendlichen früher? _____
- g) Woran sind die Jugendlichen nicht besonders interessiert? _____
- h) Ist die Freiheit wichtig für sie? _____

D. Ninas Schuljahr in den Niederlanden

Mein Name ist Nina. Ich bin 16 Jahre alt. Es war schon immer mein Traum, ein Schuljahr lang im Ausland zu sein.

Am 1. Juli 2017 habe ich meiner Familie und meinen Freunden "Auf Wiedersehen" gesagt und bin in den Zug eingestiegen, der mich in die Niederlande bringen sollte.

Meine Mutter hat geweint, aber mein kleiner Bruder hat sich gefreut, weil er jetzt in meinem Zimmer sein konnte.

Im Zug war ich sehr aufgeregt. Ich hatte viele Fragen und keine Antworten: Wie ist meine Gastfamilie? Ist die niederländische Sprache schwer? Wie ist das Essen?

Das war alles kein Problem. Mit meiner Gastfamilie habe ich mich super verstanden. In der Familie waren Markus, der Vater, Anika, die Mutter und die zwei Kinder Sina, 16 Jahre alt, und Tim, 13 Jahre alt. Es gab noch einen Hund und eine Katze.

Mein Zimmer war sehr schön: Der Teppich war rot, die Vorhänge waren gelb und eine Wand war orange. Ich hatte auch ein Bad mit Dusche!

Zum Essen war es auch kein Problem: Zum Frühstück habe ich immer mit der Familie gegessen: dunkles Brot, Goudakäse, Schinken oder Wurst. Zum Mittagessen habe ich manchmal mit Sina in der Stadt gegessen. Und zum Abendessen haben wir immer, die ganze Familie zusammen, gegessen: Fleisch oder Fisch mit Gemüse und einen leckeren Nachtisch: Pannekoek! Das ist typisch von dem Land.

Die Sprache habe ich auch ziemlich schnell gelernt. Am Anfang war das Verstehen einfacher als das Sprechen. Meine Gasteltern konnten Deutsch und Englisch, aber sie haben mit mir immer Niederländisch gesprochen. Deshalb konnte ich mich schon nach einem Monat oder zwei Monaten gut unterhalten.

Die Niederländer waren sehr offene und freundliche Menschen und sie gingen schnell auf Fremde zu. Das habe ich toll gefunden. Ich war die einzige deutsche Schülerin, aber ich habe in der Schule schnell Freundschaften gemacht.

Während der Woche war ich normalerweise bei meiner Gastfamilie. Aber samstags und sonntags haben wir kleine Reisen gemacht und verschiedene Orte in den Niederlanden besichtigt. So sind wir zusammen an die Nordsee und nach Amsterdam gefahren.

Am Ende des Jahres ist es mir schwer gefallen, die Niederlande zu verlassen. Meine Gastfamilie war in diesem Jahr zu meiner zweiten Familie geworden und die Niederlande zu meiner zweiten Heimat. Als ich aber dann zu Hause in Deutschland ankam und meine eigene Familie wiedersah, freute ich mich sehr. Meine drei besten Freundinnen hatten mich mit einem Plakat vor unserer Haustür empfangen. Sie hatten "Herzlich Willkommen" geschrieben.

Adapté de: Zentrale Deutschprüfung – Niveaustufe A2, Modellsatz Nr. 1, LV Texte und Aufgaben

Übung 1: Sind die Sätze richtig oder falsch ? Kreuze an.

... / 3

	richtig	falsch
1. Le premier contact avec la famille était difficile pour Nina.		
2. Toute la famille prenait le petit-déjeuner ensemble.		
3. Le « Pannekoek » est un dessert néerlandais.		
4. Nina dit qu'au début de son séjour il lui était plus facile de parler que comprendre le néerlandais.		
5. Après un ou deux mois, elle ne pouvait toujours pas s'entretenir dans cette langue.		
6. Durant la semaine, elle était chez la famille d'accueil.		

Übung 2 : Was ist richtig ? Kreuze die richtige Antwort an.

... / 6

1. Nina wollte schon lange
 - ☐ ihre Familie verlassen.
 - ☐ ein Jahr in eine ausländische Schule gehen.
 - ☐ in den Niederlanden arbeiten.
 - ☐ mit ihrer Familie in die Niederlande ziehen.
2. Als Nina in die Niederlande losfuhr,
 - ☐ weinte ihr Bruder beim Abschied.
 - ☐ wollte ihr Bruder mit Nina mitfahren.
 - ☐ war ihr Bruder froh über mehr Platz im Haus.
 - ☐ war ihr Bruder sehr aufgeregt.
3. Nina
 - ☐ hat mit ihrer Gastfamilie wenig niederländisch gesprochen.
 - ☐ konnte bald gut Niederländisch sprechen.
 - ☐ hat von Anfang an gut Niederländisch gesprochen.
 - ☐ hat kein Niederländisch gelernt, weil alle Deutsch oder Englisch konnten.
4. In der Schule hat Nina
 - ☐ sich lange als Fremde gefühlt.
 - ☐ andere deutsche Schüler kennen gelernt.
 - ☐ keine Freunde gefunden.
 - ☐ neue Freunde gefunden.
5. Am Wochenende
 - ☐ ist Nina mit ihren Mitschülern verreist.
 - ☐ ist Ninas Gastfamilie mit ihr zu Hause geblieben.
 - ☐ hat Nina viel von den Niederlanden gesehen.
 - ☐ ist Ninas Gastfamilie meistens mit ihr ans Meer gereist.
6. Als Nina zurückgekommen ist
 - ☐ hat Ninas Familie ein Abendessen gemacht.
 - ☐ waren Ninas Familie und Freunde zu Hause.
 - ☐ haben Ninas Freunde eine Party organisiert.
 - ☐ haben weder Ninas Familie noch ihre Freunde auf sie gewartet.

Welche Überschrift passt zu welchem Abschnitt?

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. Kultursprache Deutsch | 4. Vorteil im Tourismus |
| 2. Eine leichte Sprache | 5. Chancen auf dem Arbeitsmarkt |
| 3. Wichtige Sprache in Europa | |

5 Gründe für Deutsch

A. Wer Deutsch spricht, kann problemlos mit 100 Millionen Europäern in ihrer Muttersprache kommunizieren, denn Deutsch wird nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, in weiten Teilen der Schweiz, in Liechtenstein, Luxemburg sowie Teilen Norditaliens, Ostbelgiens und Ostfrankreichs gesprochen. Neben Russisch ist Deutsch die am meisten gesprochene Muttersprache in Europa und gehört zu den zehn am häufigsten gesprochenen Sprachen der Welt.

B. Besucher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind in vielen Ländern die grösste und wichtigste Touristengruppe. Deutschkenntnisse sind daher für viele Menschen, die im Tourismus arbeiten, von grossem Vorteil.

C. Deutsch Sprachkenntnisse sind nützlich wenn man eine Arbeit sucht. Viele deutsche Firmen im Ausland, viele ausländische Firmen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich und Firmen mit engen Wirtschaftsbeziehungen zu den deutschsprachigen Ländern suchen Mitarbeiter mit Fremdsprachenqualifikation.

D. Millionen Touristen aus aller Welt besuchen jedes Jahr Deutschland, das „im Herzen“ Europas liegt, oder auch die Schweiz und Österreich. Wer Deutsch spricht und versteht, lernt diese Kulturen und ihre Geschichte besser kennen und verstehen.

E. Deutsch lernen und sprechen ist nicht schwerer als Englisch, Französisch oder Spanisch. Durch moderne Lernmethoden kann man schon in kurzer Zeit Deutsch sprechen.

Abschnitte	A	B	C	D	E
Überschriften	_____	_____	_____	_____	_____